

KURZ NOTIERT

Fröhlicher Gottesdienst

KIRCHLINTELN • Das Kigoteam Kirchlinteln lädt für morgen zum fröhlichen Gottesdienst ein. Treffen ist um kurz vor 10 Uhr. Zu Beginn gehen die Kinder in die Kirche. Anschließend gibt es viel über Malaysia zu sehen und zu hören und vielleicht etwas zu schmecken. Sicherlich wird noch Zeit für ein neues Spiel sein. Das Kigoteam freut sich über Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren.

Bastelsaison beginnt heute

WESTEN • Die kreative Saison im Mehrgenerationenhaus im Amtshaus Westen beginnt heute mit einem Frühlingsbasteln. Unter fachkundiger Leitung wird in der Zeit von 14 bis 17 Uhr ein Blumentopf gebastelt und mit Erde befüllt, um dann die Saat einzupflanzen. Der Kostenbeitrag pro Teilnehmer beträgt zwei Euro. Infos bei Eltje Buch, Sozialmanagerin im Amtshaus Westen, Telefon 04239/943313.

Nabu-Gruppe Dörverden

DÖRVERDEN • Die Nabu-Gruppe Dörverden trifft sich am Montag, 6. Februar, 19.30 Uhr, zur Arbeitssitzung in der Pfeffermühle. Mitglieder und interessierte Mitbürger sind recht herzlich dazu eingeladen. Hauptthema sind die Planungen für das Jahr 2012.

Altpapier in Stedorf

STEDORF • Der Erntecub Stedorf sammelt heute, ab 9 Uhr, Altpapier. Es wird darum gebeten, das Sammelgut gebündelt und ohne Fremd- und Kunststoffe an der Bordsteinkante abzustellen. Das Abgeben und Abholen des Papiers ist kostenlos.

Gestaltung des Weltgebetstags

DÖRVERDEN • Im Gemeindehaus der Dörverdener St.-Cosmae-et-Damiani-Kirche treffen sich am Montag, 6. Februar, alle interessierten Frauen, die den Weltgebetstagsgottesdienst am 2. März mitgestalten wollen. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Seniorenkreis in Wittlohe

WITTLOHE • Pastor Wilhelm Timme ist am Mittwoch, 8. Februar, 15 bis 17 Uhr, zu Gast beim Wittloher Seniorenkreis. Timme hält im Gemeindehaus einen Vortrag über Brasilien.

Gottesdienst in Dörverden

DÖRVERDEN • Die Kirchengemeinde Dörverden feiert morgen erst um 10.30 Uhr Gottesdienst. Mitwirkende sind dabei der hiesige Kirchen- und der Posaenenchor.

KONTAKT

Kirchlinteln/Dörverden (0 42 31)
Reike Raczkowski 80 11 44
Telefax 80 11 25
redaktion.verden@kreiszeitung.de
Große Straße 1, 27283 Verden

Täglich ganz besondere Herausforderungen meistern

Interview mit Gemeindebrandmeister Dieter Bergstedt / Seit 40 Jahren im Einsatz

KIRCHLINTELN • Dieter Bergstedt aus Otersen ist einer von vielen aktiven Feuerwehrmännern, die bei den aktuellen Jahresversammlungen besonders geehrt werden: Seit vier Jahrzehnten ist der 53-jährige Unternehmer als ehrenamtlicher Brandschützer aktiv und trägt seit 2003 als Gemeindebrandmeister für über 400 Aktive besondere Verantwortung. Für unsere Zeitung sprach Günter Lühning mit dem engagierten und verdienten Feuerwehrmann.

Wie kamen Sie 1971 zur Jugendfeuerwehr?
Bergstedt: Die Jugendwehr wurde neu gegründet und mit einem Dutzend Jungs waren wir schon damals mit viel Elan dabei.

Warum engagieren Sie sich seit 40 Jahren in der Freiwilligen Feuerwehr?
Bergstedt: Weil ich Freude an der Zusammenarbeit im Team habe und ehrenamtlich Positives für die Gesellschaft leisten möchte.

Was hat sich in vier Jahrzehnten bei den Feuerwehren verändert?
Bergstedt: Die Aufgaben sind wesentlich vielfältiger und schwieriger geworden. Nur noch etwa 50 Prozent der über 50 Einsätze jährlich in unserer Gemeinde sind Brandeinsätze. Die Feuerwehren werden immer öfter bei technischen Hilfeleistungen gefordert.

Welchen Lohn erhalten ehrenamtliche Feuerwehrleute?
Bergstedt: Die Anerkennung unserer Arbeit durch einen Großteil der Bevölkerung ist die Motivation für uns, jährlich in unserer Gemeinde 12.000 bis 15.000 Dienststunden zu leisten. Feuerwehrleute können denn auch stolz auf die gemeinsam erbrachten Leistungen sein.



Gemeindebrandmeister Dieter Bergstedt ist seit 40 Jahren aktiv. • Foto: Lühning



Dieter Bergstedt begann 1971 als Jugendfeuerwehrmann, war 17 Jahre Ortsbrandmeister und trägt seit 2003 Verantwortung als Gemeindebrandmeister. Die Jugendfeuerwehr als Fundament der Gemeindefeuerwehr steht bei ihm hoch im Kurs. • Foto: Lühning

Was waren Ihre schwierigsten Einsätze?

Bergstedt: Schwierig war das Großfeuer auf dem Hof meines Vorgängers Hermann Carstens in Kirchlinteln und der Großbrand bei der Bäckerei Meyer in Luttum mitten im Winter bei klirrender Kälte mit gefrorenem Löschwasser und Rauchgas-Durchzündung.

Schlimm war der Verlust eines Kameraden aus Neden, den wir trotz Reanimation auf dem Weg zum Brandeinsatz nicht vor dem Herztod retten konnten. Glück im Unglück hatten die Bahnreisenden beim Bahn-Unfall in Holtum nach der Kollision eines Autos mit einem Personenzug. Bei dem Rettungseinsatz mit gut 100 Einsatzkräften von Feuerwehr, DRK, Polizei und Bundesbahn hatte ich damals die Einsatzleitung.

Was waren Ihre schönsten Erlebnisse in 40 Jahren Feuerwehr?

Bergstedt: Die erfolgreiche Rettung verunfallter Personen, der gemeinsam erreichte Erhalt von Sachwerten und persönlich die Ehrung durch unseren Ministerpräsidenten.

Benötigen wir auch in Zukunft 13 Ortsfeuerwehren in der Gemeinde Kirchlinteln?

Bergstedt: Auf jeden Fall! Damit wir ausreichend Einsatzkräfte meistens aus

Auszeichnung

1971 begannen die 40 aktiven Jahre von Dieter Bergstedt als neues Mitglied der Jugendfeuerwehr Otersen. Mit noch nicht einmal 30 Jahren wurde Bergstedt 1987 Ortsbrandmeister in Otersen. 2003 wurde Dieter Bergstedt Gemeindebrandmeister, der dritte Amtsinhaber nach Willy Störk aus Otersen und Hermann Carstens aus Kirchlinteln seit 1972. Der Inhaber eines Fahrzeugbaubetriebes in Verden und Otersen ist Chef der 13 Kirchlintelner Ortsfeuerwehren mit sieben Jugendfeuerwehren und zwei Kinderfeuerwehren. Im September 2010 wurde Dieter Bergstedt von Ministerpräsident David McAllister in Stade für sein herausragendes Engagement besonders ausgezeichnet.

mehreren Ortswehren auch tagsüber innerhalb der vorgeschriebenen Zeiten von 15 Minuten am Einsatzort haben, benötigen wir in unserer flächengroßen Gemeinde jeden der über 400 Aktiven und alle 13 Ortswehren. Selbst die Stützpunkt-Feuerwehr in unserer größten Ortschaft Kirchlinteln ist tagsüber auf die Unterstützung durch die Ortswehr Weitzmühlen angewiesen.

In einer kreisveredener Ge-

meinde wird über die Zusammenlegung von Ortsfeuerwehren diskutiert. Wird auch in der Gemeinde Kirchlinteln darüber nachgedacht?

Bergstedt: Nein! Für Zusammenlegungen sehe ich keine Notwendigkeiten, weil sie auch keine Vorteile bringen würden. Ohne uns Ehrenamtliche könnte die Gemeinde ihre Pflichtaufgabe Brandschutz nicht so kostengünstig zum Wohle aller Bürger erledigen.

Wie begegnen die Feuerwehren der Alterung der Gesellschaft und den zukünftigen Herausforderungen?

Bergstedt: In dem wir bereit sind, neue Wege zu gehen. Dazu zwei Beispiele: Die Ortswehren Heins, Sehlingen, Bendingbostel und Schafwinkel fördern den Nachwuchs in einer gemeinsamen Jugendwehr. Weitzmühlen und Kirchlinteln betreiben mit Erfolg Kinderfeuerwehren. Weitere werden folgen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Feuerwehr?

Bergstedt: Weniger Verwaltungsaufwand und Bürokratie und weniger Vorschriften und Normen, die unnötig die Kosten nach oben treiben. Den Erhalt der guten Kameradschaft und der Leistungsbereitschaft und dass alle Aktiven gesund aus den Einsätzen zurückkehren.

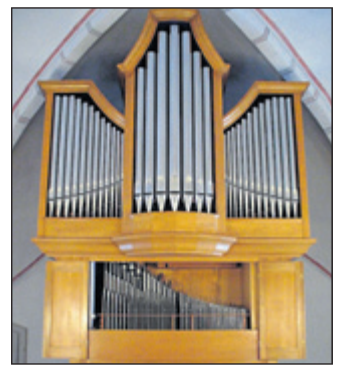
IM BLICKPUNKT

Orgel in neuem Glanz

Feierliche Einweihung in Dörverden

DÖRVERDEN • Seit einigen Tagen erstrahlt die Orgel der Dörverdener St.-Cosmae-et-Damiani-Kirche in neuem Glanz. Fünf Monate anspruchsvoller handwerklicher Arbeit sind damit zu Ende gegangen. Am Sonntag, 12. Februar, wird die Orgel um 19 Uhr mit einem Konzert eingeweiht. Kirchenmusikdirektor Tillmann Benfer, Kirchenkreis Kantor und Orgelrevisor Karl-Heinz Voßmeier, sowie der Organist der Kirchengemeinde, Boris Schmittmann, werden das Konzert gestalten sowie Erläuterungen zum Umbau der Orgel geben.

Die Orgel, die 1967/68 von der Firma Wolf in Verden nach dem damaligen Klangideal gebaut worden ist, wurde nicht nur grundlegend gereinigt und instand gesetzt, sondern auch klanglich überarbeitet. Die Firma Gebrüder Hillebrand Orgelbau in Altwarmbüchen hat die gesamte Orgel vollständig auseinander genommen. Der sehr obertönige, von vielen als schrill empfundene Klang wurde durch die Umarbeitung der mehr als 1000 Pfeifen sowie durch Neubau von zwei Registern verändert. Die Orgel klingt jetzt deutlich grundtöniger, voller und wärmer, so dass auch Literatur aus



Neuer Klang: Die Orgel in Cosmae et Damiani.

der Epoche der Romantik besser spielbar ist. Ergänzt wurde die Orgel auch um einen Tremulant, der die Töne in Schwingungen versetzen kann.

Finanziert wurde das große Projekt vor allem durch Spenden der Gemeindeglieder, durch einen Zuschuss der Landeskirche sowie durch die Stiftung der Kreis Sparkasse Verden und den Landkreis. Auch die Kommunalgemeinde hat den Umbau im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützt.

Im Anschluss an das Konzert gibt es einen Umtrunk. Es besteht die Möglichkeit zu Orgelführungen durch den Orgelbaumeister Martin Hillebrand, und Orgelpfeifen können erworben werden. Der Eintritt ist frei, Spenden dienen zur Restfinanzierung des Umbaus.



Eisglatte Fahrbahn

Auf glatter Fahrbahn verunglückte gestern Nachmittag, gegen 16.20 Uhr, eine 18-jährige Frau mit ihrem Auto auf der Kreisstraße 14 von Westen in Richtung Verden unterwegs gewesen. In Höhe der Ortschaft Nocke kam sie laut Polizeibericht nach rechts von der Straße ab und landete kopf-

über im Graben. Die 18-Jährige sowie ihre zwölfjährige Schwester mussten mit Prellungen ins Krankenhaus eingeliefert werden. Am Fahrzeug entstand Totalschaden. Einsatzkräfte der Feuerwehr entsorgten ausgelaufenes Öl mit Bindemitteln. Mitarbeiter der Straßenmeisterei streuten die glatte Fahrbahn ab. • Foto: Kattwinkel

Bushaltestelle beschädigt

KIRCHLINTELN • Unbekannte haben am Donnerstagvormittag zwei Scheiben der Bushaltestelle an der Holtumer Dorfstraße beschädigt. Die Höhe des Schadens wird auf rund 1000 Euro beziffert. Die Polizei hat Ermittlungeneingeleitet und sucht nach Zeugen. Hinweise nimmt die Polizei in Kirchlinteln unter Telefon 04236/1480 entgegen.

Stedorfer Jugendfeuerwehr freut sich schon auf das Jubiläumszeltlager

40-jähriges Bestehen mit zahlreichen Aktivitäten / Rückblick auf ein sehr erfolgreiches Jahr / Ein Aushängeschild im Landkreis

STEDORF • Die Jugendfeuerwehr Stedorf richtet im Sommer anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens ein Zeltlager für alle Jugendfeuerwehren der Gemeinde Dörverden und für ihre Partnerwehren aus. Es steht ein abwechslungsreiches Programm mit Orientierungsmarsch, Besuchen und technischen Vorführungen auf dem Plan, das Abendprogramm soll von den Jugendwehren mitgestaltet werden.

Auf der Jahreshauptversammlung wurde an die Erfolgsserie der Jugendfeuerwehr erinnert: Im Frühjahr gewann der Nachwuchs das Quizturnier sowohl in der Gemeinde Dörverden als auch auf Kreisebene, im Mai wurde zum fünften Mal in Folge der Sieg bei den Gemeindegewerben eingefahren. „Diesmal aller-



Sven Kakies, Imke Weckmann, Niko Knospe, Lukas Flasche, Andreas Maier, Aliessa Wigger, Jörg Block, Dieter Eggert, Gerd Degener (hi.v.l.) sowie (v.v.l.) Linus Soor, Lea Burdorf, Julia Meyer und Tim Flasche.

dings ein Heimspiel“, fügte Jugendwartin Imke Weckmann hinzu. Bei den Kreiswettbewerben erreichte die Jugend einen dritten Platz und durfte den Landkreis Verden beim Bezirkswettbewerb in Loxstedt, Landkreis Cuxhaven, vertreten. Bei

der Rückkehr wurden die Jugendlichen von den Aktiven und Eltern mit einem Grillfest überrascht.

Im Sommer besuchte die Gruppe übers Wochenende die Partnerwehr Schwaan bei Rostock. Auch beim Bezirkszeltlager in Harsefeld

waren die Stedorfer mit viel Spaß dabei. Am Erntefest nahm die Wehr mit einem eigenen Wagen teil, ausgeklungen ist das Jahr mit einem gemeinsamen Eislaufen. Auch das Jahr 2012 fängt schon gut an: als Auftaktveranstaltung stand ein Besuch der Berufsfeuerwehr Hannover an.

Insgesamt haben die Mitglieder in 47 Diensten 108 Stunden miteinander verbracht. Zählt man die Zeltlager dazu, kommt man sogar auf 384 Stunden – das sind 16 volle Tage. Die beste Dienstbeteiligung mit 43 von 47 Diensten erzielte Aliessa Wigger, dicht gefolgt von gleich vier weiteren Kameraden. Zum Jugendsprecher aufgerückt ist Lukas Flasche, zum neuen Stellvertreter wurde Tim Flasche gewählt. Den Schriftwart-Posten teilen

sich Aliessa Wigger und Julia Meyer. Neue Wimpelträgerin ist Lea Burdorf. Ihr und dem weiteren Neuling Niko Knospe überreichte Ortsbrandmeister Jörg Block, der sich sehr stolz auf die Tätigkeiten und Leistungen seiner Jugendabteilung zeigte, ein eigenes Jugendfeuerwehr-Cap.

Jan True und Sascha Mahlstedt wurden nach erfolgreichem Truppmann-1-Lehrgang in die aktive Wehr übernommen. Damit besteht die Jugendfeuerwehr noch aus neun Kameraden, aber ein Konzept zur Nachwuchswerbung steht: Auch jüngere Kinder können ab sofort bis zu einem halben Jahr vor ihrem zehnten Geburtstag zum Schnupperdienst kommen.

Gemeindebrandmeister Gerd Degener würdigte ebenso wie Gemeindeju-

gendwart Dieter Eggert die Erfolge der Jugendfeuerwehr und bezeichnete die Stedorfer als Aushängeschild. Kreisjugendwart Sven Kakies schloss sich dem an. Die Jugendwartin dankte abschließend besonders ihrem Stellvertreter Andreas Maier und den Betreuern Rebecca Mahlstedt, Ronald Horn und Mirco Riekenberg für deren Unterstützung.

Die Übungsdienste der Jugendwehr sind montags, von 18 bis 19.30 Uhr (im Frühjahr/Sommer wöchentlich, im Winterhalbjahr alle 14 Tage), im Gerätehaus auf dem Loh 52. Die Jugendlichen würden sich über Verstärkung sehr freuen. Infos bei Jugendwartin Imke Weckmann unter Telefon 3374.

www.feuerwehr-stedorf.de